Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2247

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Freiwald, Lampersbach, Kühn (Hildesheim), Müller (Berlin) und Genossen

betr. **Aufschlüsselung der Arbeitslosenstatistik und Verbesserung der regionalen Mobilität der Arbeitskraftreserven**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist die Bundesregierung in der Lage, die von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung bekanntgegebenen Arbeitslosenziffern näher in der Weise aufzuschlüsseln, daß erkennbar wird, in welchem Umfange jeweils echte Arbeitskraftreserven zur Verfügung stehen?

2. Ist die Bundesregierung im Sinne der Frage 1 in der Lage anzugeben, wie hoch unter den bekanntgegebenen Arbeitslosenziffern der Anteil an Personen ist, die

   a) 65 und mehr Jahre alt sind und Anspruch auf Rente haben,

   b) infolge körperlicher oder geistiger Behinderung nicht voll einsatzfähig oder berufsunfähig im Sinne der RVO sind,

   c) als Halbtagsbeschäftigte oder als Heimarbeiter anzusehen sind,

   d) am Tage der Zählung nur deswegen arbeitslos gemeldet worden sind, weil sie ihren Arbeitsplatz wechseln (Fluktuationsquote)?

3. Hält die Bundesregierung die bisher gegebenen Möglichkeiten für ausreichend, die in einzelnen Regionen überdurchschnittlich hohen Arbeitslosenquoten dadurch zu verringern, daß die örtlich nicht gebundenen Arbeitslosen (besonders Ledige) schnell in Gebiete vermittelt werden, in denen für die entsprechenden Berufe in größerem Umfange offene Arbeitsplätze gemeldet sind?

Bonn, den 8. November 1967

Unterschriften umseitig

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Dr. Freiwald
Lampersbach
Kühn (Hildesheim)
Müller (Berlin)
Becker
Burgemeister
Diebäcker
Exner
Dr. Frerichs
Geisenhofer
Hauser (Bad Godesberg)
Dr. Hofmann (Mainz)
Horten
Dr. Luda
Dr. Müller-Hermann
Picard
Riedel (Frankfurt)
Ruf
Frau Dr. Schwarzhaupt
Springorum
Stingl
Weimer
Ziegler